

# REINIGUNG der SEELE (Tazkiah an-Nafs)

Hanel 2011

Wenn wir von der Seele sprechen möchten, sollten wir uns zuerst klar werden – WAS die "Seele " eigentlich ist oder was wir als Seele bezeichnen oder unter ihr verstehen.

In heutiger Zeit spricht man von der "vier- bis achtfältigen" Körperlichkeit des Menschen. Ist die Seele etwa die höchste, feinste spirituelle Körperlichkeit?

- a.) Materieller Körper
- b.) Emotionalkörper
- c.) Mentalkörper
- d.) Astralkörper
- e.) Kobalt Ei
- f.) Spiritueller Körper
- g.) Kausalkörper
- h.) Buddhikörper

Wie auch immer diese Bezeichnungen auch lauten mögen, sind in ihnen interessante weiterführende Aspekte enthalten.

Vor einigen Jahrzehnten sprach man vom:

**Es:** (grob gesagt, meint man damit die, mehr oder weniger unbewusst wirkende **psychische Struktur** in welcher die Triebe, Bedürfnisse und Affekte begründet sind.)

**Ich:** (entspricht dem **Selbstbewusstsein**, der bewussten Persönlichkeit)

**Über-Ich:** (entspricht der **psychischen Struktur** des Gehorsams, der Moral, der elterlichen Anerkennung, etc.)

Wer oder was beantwortet nun die sich in Bezug auf die Seele sich ergebenden Fragen?

Welcher Körper birgt den NAFS, die Seele?

Welche Struktur bildet die Seele?

Wo hat die Seele ihren Sitz?

Was ist die Seele?

Können diese obigen Konzepte die islamischen Vorstellungen über die Seele fassen?

Oder ist die islamische Konzeption eine ganz andere oder all andere umfassende?

Widmen wir uns also zuerst der **Wortbedeutung** von **NAFS** in der arabischen Sprache und in der qur'anischen Terminologie und wenden uns im Anschluss der Erläuterung der verschiedenen **Rang- bzw. Seinsstufen der Seele** zu, welche Scheich [Afifi al-'Akiti](#) für uns knapp zusammengefasst hat. Anschließend untersuchen wir den Stellenwert der **"REINIGUNG, der REINHEIT"** im Islam ganz allgemein – um letztlich uns jene Eigenschaften bewusst zu machen, welche unsere Nafs der **REINIGUNG** bedürftig machen.

## ZUR ISLAMISCHEN PHILOSOPHIE

**NAFS (arabisch), Seele.** NAFS bedeutete in der frühen arabischen Dichtkunst **das innere Selbst oder eine Person**, wohingegen -

**RUH** (feuchter) **Atem** und **Wind** bedeutet.

Im Qur'an bedeutet **nafs** auch **Seele** und **ruh** bezeichnet einen bestimmten, **von Gott gesandten Engel** und eine bestimmte **göttliche Eigenschaft**. (Seele, Psyche, Ich, Selbst, Leben, Person, Herz oder Verstand. (Mu'jam, Kassis))

Nur in der *nachqur'anischen* Literatur wird **nafs** und **ruh** gleichgesetzt und sowohl für den menschlichen Geist, Engel und Jinn in Anwendung gebracht.

### I. Die qur'anischen Bedeutungen.

*(Möglicherweise weichen die Versbezeichnungen manchmal etwas ab. Suchen Sie in der Umgebung.)*

#### **A. Nafs (Pl. anfus und nufus) hat 5 Bedeutungen:**

##### **I**

Meistens bezeichnen sie das **menschliche Wesen oder eine Person**:

3:64

**Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, ...**

12:54

51:20-21

**Und auf Erden existieren Zeichen für jene, die fest im Glauben sind, und in euch selber ...**

##### **II**

In sechs Versen **bezieht sich nafs auf Gott**:

5:116

**Du (Allah) weißt, was in meiner Seele ist, aber ich (Jesus) weiß nicht, was Du in Dir (nafsika)' hegst**

...

3:27-28, 6:12, 6:54. 20:43

##### **III**

Eine Referenz ist in **Bezug auf Götter**:

25:4 (vergl. 13:17)

**Und doch haben sie sich Götter außer Ihm genommen, die nichts erschaffen haben, sondern selbst erschaffen worden sind,**

##### **IV**

in 6:130 wird der Plural zweimal gebraucht, um auf die Gemeinschaft der Menschen und Jinn zu verweisen.

**"O ihr Dschinn und Menschen! Sind nicht aus eurer Mitte Gesandte zu euch gekommen, die euch Meine Zeichen berichteten und euch vor dem Eintreffen dieses eures Tages warnten?" Sie sagen:**

**"Wir zeugen gegen uns selbst." (anfusina)'**

##### **V**

**Die menschliche Seele**

6:93

**"Liefert eure Seelen (anfus) aus! Heute sei euer Lohn die Strafe der Schande als Vergeltung für das, was ihr an Falschem gegen Allah gesprochen habt, ...**

50:15, 64:16, 79:40 etc.

Diese Seele hat 3 Merkmale (siehe weiter unten den Artikel von [Scheich 'Akiti](#)).

- a.) **ammara**, ähnlich dem Hebräischen *nefesh* (fleischliches, physisches Gelüst)  
Sie flüstert ein, muss gezähmt (LIXXIX, 40) und in Geduld geübt (18:27) und ihre Gier muss gefürchtet werden (59:9)
- b.) **lawwama**, sie macht Vorwürfe (75:2) und die Seelen (anfus) der Übertreter werden zugeschnürt (9:118)
- c.) **mutma'inna** (79:27) die befriedete Seele.

**Es ist interessant, dass NAFS nicht im Zusammenhang mit den Engeln erwähnt wird.  
(Siehe die Tradition von Imam Ali am Schluss dieser Abhandlung)**

### **B. RUH hat fünf Bedeutungen:**

1. Gott blies (*nafaha*) von Seinem **ruh**,

- a. dem Adam ein und gab seinem Körper damit Leben (15:29)
- b. der Maria in Verbindung mit Jesus (21:91 und 66:12)
- c. Hier wird *ruh* mit *rih* gleichgesetzt und bedeutet "Atem des Lebens" (vergl. Genesis ii:vii) der Schöpfung, die Allah gehört.

2. Vier Verse stehen mit dem *amr* (Befehl) Gottes in Verbindung,

- a. 17:87: "**Sie werden dich, O Muhammad, über *ruh* befragen ... *al-ruh min amri rabbi* ... der *ruh* ist auf Befehl des Herrn ... doch wenig Wissen ist euch darüber gegeben ...**"
- b. In 16:2 sendet Gott "**die Engel auf Seinen Befehl mit der Offenbarung (*al-ruh min amrihi*) zu dem von Seinen Dienern hernieder, zu dem Er will: "Warnt (die Menschen,) dass kein Gott da ist außer Mir. Mich allein sollt ihr fürchten."**
- c. in 40:15: "**...Nach Seinem Geheiß sendet Er das *offenbarte Wort* demjenigen Seiner Diener, dem Er will, auf dass er vor dem Tag der Begegnung warne,"**
- d. 42:52: "**Und so haben Wir dir nach Unserem Gebot ein Wort (*ruhan min amrina*) offenbart (*awhayna*) ..."**

Welch Bedeutung auch immer die Worte *ruh* und *amr* haben, der Zusammenhang verbindet sie mit:

- mit Wissen
- mit Engeln und Wesen, damit sie warnen mögen
- um die Menschenwesen zu warnen
- mit Muhammad, mit Wissen, Glauben, Licht und Rechtleitung.

Deshalb ist **ruh** ein besonderes Werkzeug von Allah für den prophetischen Dienst. (Es erinnert an Bezalel, der vom Geist Gottes in Weisheit, Wissen und Verständnis erfüllt wurde [Exodus, xxxv, 30, 31].

3. In 4:169 wird Jesus (s) ein **ruh von Allah** genannt.

4. *al-ruh* ist ein Begleiter der Engel

5. In 26:193 ***al-ruh alamin***, der vertrauenswürdige **ruh**, kommt in Muhammads (s) Herz nieder, um den Qur'an zu offenbaren.

In 19:17 sendet Gott Maria "Unseren *ruh*", der als schöner Mann in Erscheinung tritt.

In 16:10s sandte ***ruh al-qudus*** den Qur'an, um die Gläubigen zu festigen.

Drei weitere Verse stellen fest, dass Gott dem Jesus mit dem ***ruh al-qudus*** (2:81; 2:254; 5:109) beisteht.

Diese Beziehungen legen die Identität des gesandten Engels (Gabriel) mit ***ruh*** nahe.

Somit meint der Qur'an mit *ruh* nicht die Engel ganz allgemein, noch des Menschen Selbst oder ihn als Person, noch seine Seele oder Geist. **Der Plural kommt nicht vor.**

Weitere Detailinformationen noch unter:

Englisches Original: <http://www.muslimphilosophy.com/ei2/nafs.htm>

## Die Bedeutung der NAFS

von Muhammad 'Afifi al-'Akiti ©

Übersetzung: M.M.Hanel

(Übersetzung und Nummerierung der Qur'anverse nach **M. Asad** oder **M. Rassoul**)

### Im Namen Gottes des Allbarmherzigsten und Gnädigen

Lob sei Gott, der die Erscheinung des Menschen mit schöner Gestalt und Proportion geschmückt hat, ihn vor Zunahme und Abnahme in seiner Erscheinung und Proportion bewahrt. Ihn bitten wir um Seine Rechtleitung und Vergebung, Zuflucht suchen wir vor dem Übel welches in uns ist und in dem schändlichen unserer Taten,  
Aller Segen und Gruß mögen über Muhammad, Seinem Propheten gesprochen werden.

Einschub von 91:7-10 Qur'an nach

a.) Yusuf Kuhn (T. Ramadan "Der Islam und der Westen") und

b.) Hanel's Übersetzung nach Muhammad Asad

a.)

Und bei der Seele und Dem, Der sie gebildet und ihr den Sinn für ihre Lasterhaftigkeit und ihr Gottesbewusstsein eingegeben hat.

Wahrlich, erfolgreich ist, wer sie rein hält.

Und scheitern wird, der sie verderben lässt.

b.)

Erwäge des Menschen Selbst, und wie es in Übereinstimmung mit dem geformt ist, wozu es gedacht ist, und wie es mit sittlichen Schwächen durchtränkt ist und auch mit Gedenken an Gott!<sup>1</sup>

Zur Glückseligkeit soll wahrlich jener gelangen, der dieses [Selbst] in Reinheit zum Wachsen bringt, und verloren ist wahrlich der, welcher es [in Dunkelheit] begräbt.

Um fortzufahren:

**Denn, für ihn, der alle Grenzen dessen was gut ist überschritten hat,  
und der das Leben dieser Welt [dem Besten für seine Seele] vorgezogen hat,  
der hat wahrlich das Feuer zum Ziel!**

**Doch für ihn, der in Furcht vor seines Erhalters Gegenwart stand, und sein inneres Selbst von  
niederen Begierden zurückhielt, wird wahrlich das Paradies zum Ziel! 79: 37-41**

Nach Sheikh 'Akiti: Sura 79:39-40

Ibn Kathir sagt:

"Die *Mu'minin* (die aufrichtig Glaubenden) sind Leute, die durch den Qur'an abgehalten wurden, sich den Vergnügungen dieser Welt hinzugeben; er stellt sich zwischen sie und dem, was sie vernichten könnte. Der *Mu'min* ist wie ein Gefangener in dieser Welt, der sich von ihren Fesseln und Ketten zu befreien sucht und der sein Vertrauen in nichts auf der Welt setzt, bis zu dem Tag, an dem er seinen

---

<sup>1</sup> Wörtl., "und [denke nach über] das, was ihm sein unsittlichen Tun (*fujuraha*) einflößt und seine Gottesgedenken (Gottesbewusstsein; MH) (*taqwaha*)" – d.h. dass der Mensch gleichermaßen dafür haftbar ist, sich in große spirituelle Höhen zu erheben, aber auch in tiefste Amoralität zu fallen – als eine wesentliche Charakteristik menschlicher Natur als solche. In weitestem Sinn ist des Menschen Fähigkeit falsch zu handeln eine Begleitererscheinung seines Vermögens rechtschaffen zu verfahren: mit anderen Worten ist es diese inhärente Polarität der Neigungen, welche jeder „richtigen“ Entscheidung ihren Wert verleiht, und dadurch den Menschen mit moralischer Freiheit ausstattet (vergl. in diesem Zusammenhang Anmerkung 16 zu 7:24-25)

Schöpfer trifft. Er weiß genau, dass er für alles verantwortlich ist, was er hört, sieht und spricht und für alles, was er mit seinem Körper tut."

(Al-Bidayah wa al-Nihayah, vol. 9 pg. 276, Cairo 1352)

Es gibt zwei Arten von Leuten. Die einen wurden von ihrer Nafs überwältigt, die sie in den Untergang führt, weil sie sich ihr ergeben und auf ihre Anstöße gehört haben. Die anderen haben ihre Nafs überwältigt und sie ihren Befehlen gehörig gemacht.

**Nafs** (Pl. *Anfus* oder *Nufus*) bedeutet lexikalisch Seele, Psyche, Ich, Selbst, Leben, Person, Herz oder Verstand. (Mu'jam, Kassis)

Auch wenn einige Gelehrte die Seele in bis [7 Kategorien](#) unterteilt haben, (siehe unten) sind die Ulama' einig, dass im Qur'an Gott (s.w.t.) zumindest drei Haupttypen der Nafs beschrieben hat. Und diese sind vom Schlechteren zum Besseren:

**Nafs al-Ammara Bissu'** (die Nafs, welche zum Übel treibt, verleitet und gebietet)

**Nafs al-Lawwama** (die Nafs die Vorwürfe macht und Schuld vorwirft) und

**Nafs al-Mutma'inna** (die Nafs in Zufriedenheit).

(Chapter 12 v. 53 im Tafsir von al-Tabari: Jami' al-Bayan fi Tafsir al-Qur'an, 30 Bd., Bulaq 1323 & auch in Imam Baghawi's Tafsir: Lubab al-Ta'wil fi Ma'alam at-Tanzil, 8 Bd. Cairo, 1308)

Eine Zusammenfassung dieser Zustände der Nafs gibt Imam Tabari in seinem Tafsir von Surah Yusuf Vers 53:

### **1. Nafs al-Ammara Bissu' (Die gebietende, befehlende Seele):**

Dies ist die Seele die von sich aus Bestrafung bedingt. Aus ihrer Natur heraus leitet sie ihren Besitzer zu jeder üblen Handlung. Niemand kann diesem Übel ohne der Hilfe Gottes entkommen. Gott verweist auf diese Nafs in der Geschichte von der Ehefrau des al-Aziz (*Zulaikha*) und Prophet Joseph (s).

**"denn die Seele (des (Menschen-)Wesen) gebietet oft Böses (oder ist dem Übel gegenüber anfällig); davon sind jene ausgenommen, derer mein Herr Sich erbarmt."** (12:53).

Gott spricht auch:

"(O ihr, die ihr glaubt, folgt nicht den Schritten Satans. Und wer den Schritten Satans folgt, der gebietet gewiss Schändliches und Unrechtes). **Und wäre nicht über euch Allahs Huld und Seine Barmherzigkeit, nicht einer von euch wäre rein geworden; doch Allah macht rein, wen Er will. Und Allah ist Allhörend, Allwissend.**" (24:21)

**EXKURS:** über die grammatikalisch EBENFALLS KORREKTE LESART als Ergänzung!

"... doch Allah macht rein, **der [rein gemacht werden] will!**"

Das Gleiche gilt für die, oft im Qur'an gebrauchte Redewendungen:

"... Gott führt den rechten Weg, wen Er will" als:

"... Gott führt den rechten Weg, **der [rechtgeleitet werden] will!** (Siehe **Tafsir** (Qur'an Interpretation)

**S. QUTB und M. ASAD)**

Diese Nafs residiert in der Welt der Sinne und wird von weltlichen Begierden (*Shahwat*) und Leidenschaften bestimmt ....

Übles liegt in der Nafs verborgen und dies ist es, welches zur Übeltat verführt. Ließe Gott den Diener mit seinem Selbst alleine, würde der Diener zwischen dessen Übel und dem Übel nach welchem er lechzt zerstört werden; doch wenn Gott ihm Erfolg und Hilfe gewährt, dann wird er überleben. Wir

suchen Zuflucht bei Allah dem Allmächtigen, sowohl dem Bösen, welches in uns selbst ist, wie auch vor dem Bösen unserer Taten.

## 2. Nafs al-Lawwama (die vorwurfsvolle Seele):

Allah bezieht sich auf diese Nafs,

**"Vielmehr nein! Ich rufe die anklagende Stimme des Menschen eigenen Bewusstseins zum Zeugen!" 75: 2**

Diese Nafs ist sich ihrer eigenen Unvollkommenheit bewusst.

Hasan al-Basri sagte, "Stets wirst du den Gläubigen sich selbst einen Vorwurf machen sehen und ihn Dinge sprechen hören, wie etwa, "Wollte ich das? Warum habe ich das getan? War dies besser als das?" ...

## 3. Nafs al-Mutma'inna (die Seele in Zufriedenheit – in Frieden):

Allah bezieht sich auf diese Nafs,

**"O du Mensch (Seele) welcher du zu innerem Frieden gelangt bist!" (89:27).**

Diese Nafs ist beruhigt, da sie in der Gewissheit (der Existenz) Gottes ruht.

Ibn Abbas (r) sagte, "Dies ist die beruhigte und gläubige Seele".

Al-Qatadah (r) sagte, "Es ist die Seele des Gläubigen, welche durch die Versprechungen Gottes sanft wurde. Ihr Besitzer ist beruhigt und zufrieden über sein Wissen über Gottes Namen und Eigenschaften und darüber, was Er über sich und Seinen Gesandten gesprochen hat, und darüber, was Er darüber gesprochen hat, was die Seele nach dem Tod erwartet: über den Fortgang der Seele, das Leben im Barzakh (dem Zwischenreich), und den Geschehnissen am Tag des Gerichts, welcher darauf folgt. Er glaubt daran so sehr, dass er dies fast körperlich wahrnimmt. So ergibt er sich dem Willen Gottes und unterwirft sich ihm befriedet, niemals unzufrieden oder sich beschwerend und sein Glaube schwankt nicht. Er jubelt nicht über seine Errungenschaften, noch verzweifelt er über sein Unglück – denn er weiß, dass all dies, lange bevor es ihm geschah, selbst bevor er erschaffen wurde, bestimmt war ..." ....

(Al-Tabari: Jami' al-Bayan fi Tafsir al-Qur'an, Bd. 13, Bulaq 1323)

Imam Baghawi sagt,

"Die **Nafs al-Mutma'inna** hat einen helfenden Engel. Dieser Engel wirft Gutes in die Nafs, sodass sie das Gute begehrt und sich der Vorzüglichkeit rechtschaffenen Handelns bewusst ist. Die Engel halten das Selbst auch fern von Übeltaten und zeigen ihm die Schändlichkeit schlechter Taten. Alles in allem, was immer für Gott ist und durch Ihn, kommt von der Seele, die in Frieden ist.

Die **Nafs al-Ammara Bissu'** hat Shaytan als ihren Verbündeten. Er verspricht ihr große Verdienste und Gewinne, und wirft doch Falschheit in sie. Er lädt die Seele zu Üblen ein und stachelt sie dazu auf. Er verführt sie mit Hoffnung über Hoffnung und präsentiert der Seele Falschheit in einer Form, die sie annehmen und bewundern wird."

Auch Ibn al-Qayyim erwähnt die Zustände der Nafs:

"Die Nafs ist eine einzige Einheit, auch wenn sich deren Zustände ändern können: von **Nafs al-Ammara**, zur **Nafs al-Lawwama**, zur **Nafs al-Mutma'inna**, welche das endgültige Ziel der Vervollkommnung ist ...

Es wird gesagt, dass die **Nafs al-Lawwama** nicht in einem Zustand zu verharren vermag. Ständig verändert sie sich. Sie erinnert sich, vergisst, unterwirft sich und fürchtet, liebt und hasst, jubelt und ist betrübt, nimmt an und lehnt ab, gehorcht und rebelliert.

**Nafs al-Lawwama** ist auch die Nafs des Gläubigen ... Es wurde auch erwähnt, dass diese Nafs sich am Tag des Jüngsten Gerichts sich selbst für ihre Taten anklagen wird; entweder für ihre Übeltaten, wenn sie ein ständiger Übeltäter war oder für ihre Versäumnisse, wenn sie eine war, die viele guten Taten vollbracht hat. All dies gilt als sicher.

(Madarij as-Salikin fi Manazili Iyyaka Na'budu wa Iyyaka Nasta'in, Bd. 1 S. 308)

Sa'id Hawwa sagt in Bezug auf diese Nafs:

"Abhängig von ihrem Zustand, existiert die Nafs multidimensional. Wenn die Nafs aufgrund ihres Gehorsams gegenüber Allah ruhig ist und die Seele ihren Begierden widersteht, so ist sie als **Nafs al-Mutma'inna** bekannt. Allah hat über sie im Qur'an in **(89:27-28; siehe oben)** gesprochen. Doch wenn die Seele in sich keinen Frieden findet, sondern ihren Begierden eher ausgeliefert ist, so ist solch eine Seele als **Nafs al-Lawwama** bekannt, da diese Seele ihren Besitzer wegen seiner Achtlosigkeit in Bezug auf seine mangelhafte Umsetzung von Gottes Wünschen tadelt – Qur'an **(75:2; siehe oben)**; aber wenn darüber hinaus sich die Seele sich ihren Gelüsten hingibt und es sich selbst gestattet, von Shaytan verführt zu werden, wird solche Seele als **Nafs al-Ammara Bissu'** genannt. Allah erzählt diesbezüglich im Qur'an**(12:53; siehe oben)** die Geschichte von der Frau des al-Aziz (Zulaikha).

(Tarbiyatun nar Ruhiyah, Bd. 32, Cairo: Dar al- Salam, 1408)

Es gibt einen bekannten arabischen Spruch:

"O Seele! Gib acht! Hilf mir mit deinem Bemühen,  
im Dunkel der Nächte;  
damit du am Tag des Gerichts,  
ein gutes Leben zu jenen Höhen gewinnen magst:"

Möge dies zum Nutzen gereichen.

Und das letzte unserer Gebete,

**"GRENZENLOS in Seinem Ruhm ist dein Erhalter, der Herr der Allmacht, [erhaben] ist Er über alles, was die Menschen über Definition ersinnen könnten! Und Friede sei auf all Seinen Gesandten! Und alles Lob gebührt Gott alleine, dem Erhalter aller Welten."** (37:180-182)

Muhammad 'Afifi al-'Akiti

Englisches Original: <http://www.abc.se/~m9783/nafs.html>

## REINIGUNG im ISLAM

Imam Buhari überliefert uns einen Hadith mit dem Wortlaut: ["Reinheit ist die Hälfte des Glaubens"](#).

Dies ist deshalb nicht schwer nachzuvollziehen, als ein anderer Ausspruch des Propheten (s.a.s) lautet: **"Die Grenze zwischen den Gläubigen und den Glaubensverweigerern ist das GEBET"**.

Und um das islamische Gebet zu verrichten ist die **rituelle Reinheit** unabdingbar.  
(Verweis auf juristische Reinheit (*hukmi najaasat*) und faktische Unreinheit (*haqiqi najaasat*)).

Das rituelle Gebet ist ein Erwachen der Seele, eine ständige Erinnerung an die göttliche Allgegenwart, eine Reinigung der Seele und des Körpers.

Erinnern wir uns an unsere letzte Begegnung, wo wir gehört haben, dass DAS Mittel der Läuterung das **Gedenken Gottes, DHIKR** ist. Das Gottesgedenken als Erneuerung, als Läuterung, Reinigung des IMAAN.

Dass jeglicher **Gehorsam gegenüber Gott** eine Reinigung des Herzens, der Seele mit sich bringt darf als Tatsache angesehen werden. Bedeutet er doch eine Disziplinierung der niederen Seele, ein Ausradieren deren Bequemlichkeit, Unwillen, etc. **Somit ist dieser freiwillige Gehorsam die Hingabe an den Willen des Allmächtigen, der Weg zum Frieden, der Weg zur befriedeten Seele.**

Ganz besonders wird auch noch das Geben der **Zakat** (der Überfluss-Steuer) mit Reinigung, mit Läuterung in Verbindung gebracht. *Durch das Reinigen der Seele der Reichen von Selbstsucht und der Seelen der Armen von Neid und Groll gegen die Gesellschaft, schließt die Zakat die Wege zum Klassenhass und macht es möglich, dass die Quelle der Brüderlichkeit und Solidarität hervorströmt.*

Auch das Fasten ist ein Schutz und eine Reinigung vor den Krankheiten der Seele.

## Die 68 Makel der Seele

Die Seele von den folgenden 68 Makeln zu befreien ist der Beginn guten *adabs* (Betragens, Verhalten, Benehmens), welches den größeren Teil des Islam und von *lhsan* (der Zustand, in dem du dir bewusst bist, dass, wenn du auch Gott nicht siehst, Er dich doch sieht. Der Zustand der "Gottesbewusstheit", des ständigen "Gottesgedenken" und sich Seiner Omnipräsenz, Seiner Allgegenwart und Seiner Autorität am Tage des Gerichts zu erinnern – aber auch nicht zu vergessen, dass Er ist der *Ar-Rahman*, der *Ar-Rahim*, der Allbarmherzige, Gnädige).

Somit ist die Reinigung der Nafs von diesen 68 Makeln der Beginn guten Betragens (*adab*), welches den größeren Teil des Islam und des Sufitums ausmacht.

1. **Ujub** – stolz auf den eigenen spirituellen Zustand zu sein, eingebildet sein
2. **Riya** - angeben, prahlen
3. **Kibr** - Arroganz, Hochmut
4. **Hasad** - Neid
5. **Bukhul** - Geiz
6. **Kin** - rachsüchtig sein
7. **Kufr** - Glaubenslosigkeit (Ein- & Einzigkeit Gottes leugnen mit allen Konsequenzen )
8. **Bid'at**- Religion und Tradition verunglimpfen und verunstalten
9. **Kufr-i ni'met** - einen Geschenkgeber verleugnen oder das Geschenk herabmindern
10. Mit dem eigenen Situation unzufrieden sein und darüber klagen
11. Die Hoffnung auf Allahs Gnade aufgeben
12. Sich der Strafe Gottes sicher sein
13. Tyrannei gutheißen und Tyrannen helfen
14. Gegen anständige Menschen sprechen, verleumdern
15. Das Herz dieser Welt zuneigen
16. Ständig ein Anführer sein zu wollen, angeben
17. Anerkennung und Komplimente erwarten, eingebildet sein
18. Kritik fürchten

19. Sich nicht vom Begehren zurückhalten, gierig sein
20. Anstatt zu wünschen die Wahrheit zu erfahren, ein Nachahmer zu sein
21. Anderen Menschen des eigenen Nutzens wegen schmeicheln
22. Sich über das Unglück anderer zu freuen und seien sie Feinde
23. Ein Feigling sein
24. Verärgert und zornig sein
25. Ein Tyrann sein
26. Das Wort nicht halten
27. An Unglück zu glauben
28. Ungerecht über andere Leute denken
29. Das eigene Vermögen zu lieben
30. Sich zu sehr mit der Welt und dem Weltlich befassen
31. Ehrgeizig sein
32. Ein unverantwortliches Leben führen
33. Sich in Angelegenheiten einmischen, die einen nichts angehen
34. Würdeloses Betragen
35. Aufgrund von Faulheit seine Verpflichtungen nicht erfüllen
36. Schamlosigkeit
37. Über den Verlust von Dingen klagen
38. Klatschen und tratschen, Gerüchte verbreiten
39. Halsstarrig und stur sein
40. Ein Egoist sein
41. Ein Heuchler sein
42. Betrügen
43. Brutalität
44. Unhöflich gegenüber Frauen sein
45. Ein Lüstling sein
46. Seine Fehler nicht einsehen und auf ihnen beharren
47. Sich vor Armut fürchten
48. Nicht an das Schicksal glauben oder über Schicksal reden
49. Sich selbst in depressiven Zustand versetzen
50. Sich daran zu freuen, andere schlecht zu machen
51. Willkürlich glücklich sein
52. Falsche Freundlichkeit und reichen Menschen schmeicheln
53. Armen gegenüber herablassend sein
54. Seiner Vergangenheit wegen angeben oder stolz darüber sein
55. Seiner eigenen Fähigkeiten wegen angeberisch sein
56. Andere herabwürdigen
57. Es lieben, unnötigerweise lang zu reden
58. Im Gespräch ichbezogen sein
59. Seine eigene Schwächen vergessen und die der anderen hervorheben
60. Die Ehrfurcht vor Gott und die Scham und das Bedauern über den eigenen Zustand aus dem Herzen verbannen
61. Im Unglück Ausreden suchen und dabei wieder den Schwächen der Seele verfallen
62. Nachlassen für die Bemühungen in Gottes Sache sich zu bemühen
63. Vorgeben, mit dem Feind Freund zu sein
64. Bei der Arbeit betrügen
65. Anderen Fallen stellen, Hinterlist
66. Sich mit der Welt soweit identifizieren, dass Gott darüber vergessen wird
67. Sich am Leid Anderer erfreuen, schadenfroh sein
68. Nicht die Konsequenzen der eigenen Fehler tragen

Diese Verhalten sind wie scharfe Stoppeln eines abgemähten Feldes welche dir die Eigenschaften deines Herzens zeigen und sichtbar machen. Vermeide sie und schmücke dich mit dem genauen

Gegenteil all dieser Fehler, denn das Gebet, welches Gott wohl gefällt und welches dich Ihm ganz nahe bringt, ist makellooses Verhalten.

Quelle (english): [http://www.jerrahi.org/writings\\_english/68blemishes.htm](http://www.jerrahi.org/writings_english/68blemishes.htm)

## Die 7 STUFEN

### 1) Ammara (Nafs-e-Ammara)

### 2) Lawwama (Nafs-e-Lawwama)

**3) Agheleh:** At this stage Nafs posses the power of thinking and reflection and so, it bases its actions upon logic and thinking and does not fall prey to extremes of sentiments, rage, whims, and fleeting desires; it calculates. Not too many people reach a stage where they can ponder over the consequences of their own behavior before acting.

**4) Malhama (Nafs-e-Malhama / Inspiring soul):** Malhama is derived from *Ilham* (inspiration). The person who reaches this stage receives inspiration from the Lord. Namely, he is so virtuous and devout that he has developed the aptitude to accept the Lord's inspiration. God's light shines upon all, but this particular Insan at this stage is capable of absorbing the Divine's light and comprehends it.

There are beautiful definitions for *Ilham* and *Wahy* (inspiration) which must be clarified at this point. *Elham* is from low to high, while *Wahy* is from high to low. Specifically, in *Wahy* God establishes communication with man, while in *Ilham* Insan establishes communication with God. Of course, *Elham* depends upon the extent to which a personality has evolved while *Wahy* is not subject to such rule; it is God's command that descends to man. And since *Wahy* is from the Lord, it is absolute and perfect and there is no doubt in it because He wants man to receive the message in it entirely. However, this is not true about *Ilham* which is always incomplete since it depends each man's aptitude and personality. The stronger and more perfect man is, the more perfect will be his *Ilham*. But since men are not perfect, often times *Ilham* appears as lightning in the sky in a dark night, so quick that man gets a chance to perceive the truths very briefly.

### 5) Mutmainnah (Nafs-al-Mutmainnah / satisfied soul):

**6) Raziyah:** This is derived from satisfaction. In its evolutionary cycle Nafs reaches a degree that becomes satisfied with its own position.

**7) Marziyah:** At this stage not only Nafs is satisfied with itself but also the Lord almighty is satisfied with it too. Now Nafs is a lover of the Divine. This is the last stage in our Islamic theosophy in the Nafs cycles. There are many verses which contain various Nafs I discussed here.

Quelle: <http://www.ezsoftech.com/Akram/nafs.asp>

## Zusätzliche Informationen:

**Nafs:** Nafs in man is the totality of sentiments, tendencies, desires, wishes, experiences, and our heredity characteristics; in short, it is man's personality.

What creates a difference between one man and another is Nafs rather than Rooh. It is man's Rooh which transform and evolves.

**Rooh:** Based upon the Qur'anic verse; "They ask thee concerning the spirit (of inspiration). Say The spirit cometh by command of my Lord: of Knowledge it is only a little that is communicated to you, (O men!)." (Holy Qur'an 17:85) This verse teaches us that the spirit is an 'Amr' i.e. the work of Allah. In other words, it is a created thing, not self-existent. The Holy Qur'an does not go beyond telling us that. It does not tell us the nature of the spirit. However, just like our ignorance of the nature of electricity or magnetism does not prevent us from taking full advantage of these wonders of creation, we can advance ourselves spiritually by taking full advantage of the functions of the spirit. Rooh is something which descends to man from God and we interpret it as our 'inside Prophet' namely, it is a representative from the Lord inside Insan. And this what is interpreted as 'Gabriel' in the case of the Prophet as was the Holy Spirit in Jesus (pbuh). It is the relationship of God with man that appears under various names in different Prophets. This spirit is clean and innocent and it cannot err. Rooh never appears in plural form in the [Holy Qur'an](#) (although common men have pluralized it; 'Arwah') since it is a single reality. So there is no difference between your soul and my soul, the two of them 'is' a reality like the sun which radiates its, light upon all men. While the plural of Nafs is Anfus (or Nafus). And when an entire group of people get killed we say; "Their Nafus died

rather than their Arwah," since the latter, being God's manifestation, cannot be killed. Where man develops the capability, aptitude, and the worth to discover Rooh, he will be aided by the latter. And when a disease attacks and the body and Nafs lose their natural balance Rooh falls into disuse and cannot establish relationship with man.

What distinguishes one man from another is Nafs which contains our personalities. And in our opinion the part of us which is responsible in front of the Lord in the final day is the Nafs of each of us. And it is Nafs which errs not the Rooh. The body is not that important since it is in constant process of change and transformation. However, what we believe to be the essence of man was placed in the Nafs, and it is Nafs which will be interrogated in the last day.

In order to talk about the shaping of one's self we must concentrate upon the analysis and examination of Nafs. Once we reach this stage we come right across the sacred Islamic school and we are proud that Islam has conducted in-depth and extensive analysis in this area unparalleled in any other school or system.

In the Holy Qur'an and in the vernacular of our theosophists seven stages have been predicted for Nafs. Namely, from the onset of its evolutionary journey to becoming God-like, Nafs must pass through seven different stages. The seven levels (Nafs) are as follows: (see above: "[die 7 Stufen](#)")

What I want to mention here is that from the Qur'anic Point of View, Nafs (from Ammara to Marziyah) requires an evolutionary cycle and man must discipline himself for this evolution. We know when a Nafs has reached the Marziyah stage it will share some of the attributes of Rooh. However, **I emphasize that Nafs is different from Rooh**; the former has a corporeal condition while the latter is abstract. Thus, the two are not of the same essence. Further, Nafs is a kind of energy which is equivalent to matter subject to physical laws. Matter is the condensed form of energy, so the internal psychological stimulations such as actions reactions, sentiments and feelings are all forms of energies equivalent to matter. **We can say that Nafs has a material tendency.**

**Rooh is God's behest; it is His knowledge and His power and it is conscious of the past and the future.** Therefore, Nafs in its evolutionary journey becomes live Rooh and establishes communication with the Lord and becomes a part of His manifestation. At this stage we can say that **Insan has become a God-like, By this I do not mean that Insan is God, rather he radiates God's manifestations.** God has one thousand and one attributes such as Jamal, Kamal, Rahman, Rahim, Elm... When such attributes appear in man, he becomes God-like or His viceroy on earth. If God is wise man becomes wise and if He is powerful, his vicegerent becomes powerful also. **At this stage there is constant communication between Insan's Nafs and his Rooh and anytime he wishes he can establish communication with the Lord through his Rooh, ask for advice and seek answer to his inquiries.** At this level nothing will remain vague and insolvable to Insan.

**[Imam Ali \(as\)](#) said: Surely God has characterized the angels by intellect without sexual desire and anger, and the animals with anger and desire without reason. He exalted man by bestowing upon him all of these qualities. Accordingly, if man's reason dominates his desire and ferocity, he rises to the station above that of the angels, because this station is attained by man in spite of the existence of hurdles which do not vex the angels.**

<http://www.muhababah.com/tazkiyah.htm>